

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 24

Illustration: Ein Biss-chen 1997
Autor: Berlinger, Vreni / Gloor, Christoph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Planet Hollywood

Schon immer galt Bayreuth als Festspielstadt und Zürich als Festgeldstadt. Plötzlich aber tauchte am Zürcher Nachthimmel der Planet Hollywood auf und erleuchtete die Bahnhofstrasse.

Seither werden dort nicht nur Termingeschäfte, sondern auch Terminatorgeschäfte getätig. Arnold kann, sah und segnete das, was er uns beschert hat. Einen Fastfoodtempel neben Festmeyergürgen. Zwar wird die Planetenküche keine drei Sterne verdienen, dafür werden sich aber vier Stars an der Kasse dumm und dämlich verdienen.

Fazit: Die Kundschaft des Planet Hollywood wäre froh, wenn die Mahlzeiten von der Kantine des Fernsehstudios Leutschensbach geliefert würden, und die Kundschaft des Schweizer Fernsehens wäre froh, wenn das Programm aus Hollywood's Küche stammen würde.

Planet Kinderzimmer

Die Japaner haben unseren Kindern eine neue Haustierrasse beschert: ein virtuelles Haustier. Es heißt Tamagotchi und ist stubenrein. Es kann nicht bellen, kratzen, beißen, gefrieren und wedeln, und es verliert keine Haare. Es pept, wenn es zuwendung braucht, und gestillt gestrichelt wird, wenn es nicht rechzzeitig gedrückt wird. Damit die Kinder ihre Zeit nicht verlieren, können sie per Knopfdruck sofort ein neues Haustier erschaffen, und bald wird ein Grossmutter, die lachend auf ihrer toten Kinder geben, geworden. Hunde auf der Fähr in gewordene Hunde auf der Fähr in die Ferien einfach an Autobahnenleitplanken gebunden. Nächsten Sommer werden wir auf gebundenen Tamagotchis übersägt sind.

Planet Rütliewe

In einer seiner vielen Reden hat Christoph Blocher den Schriftsteller Adolf Muschg in die Naziecke gedrängt.

Fazit: Nicht jeder Adolf ist ein Hitler und nicht jeder Blocher leistet Glanzarbeit.

Planet Holocaust

Die Anklage gegen den Archivar der UBS wegen unerlaubter Vernichtung von Akten wurde fallengelassen.

Die Begründung lautete: «Die Akten wurden nicht vom Archivar, sondern von einem tollwütigen Reisswolf vernichtet.»

Die Anklage gegen den Wachmann Meili wegen Verletzung des Bankgeheimnisses wurde ebenfalls fallengelassen.

Die Begründung lautete: «Die UBS hat keine Anlass, sich bei Meili zu entschuldigen, und setzte damit einen weiteren Geheimnis». Bundesrat Cotti sah

«Meilstein» in der Geschichte des sensiblen Umgangs mit der Vergangenheit. Die UBS bedauerte zwar, konnte sich aber auch nicht zu einer Entschuldigung durchringen. Am 30. Oktober betrat ein alter Mann die Eingangshalle einer Bank in Bern und sagte:

«Entschuldigung, ich habe ein Problem. Ich habe gestern den Namen meines ermordeten Onkels in ihrem gestrigen Inserat entdeckt.»

Fazit: Das Schweizer Volk merkt langsam, warum es jahrelang «Heil Dir Helvetia» singen musste, und ergänzt: «Heil Dir Helvetia, hast noch das Zahngold da.»

Text:
Vreni Berlinger
Bild:
Christoph Gloor

Planet Adelboden

Wer hätte das gedacht? Das EMD wird abgeschafft. Bundesrat Ogi – schon immer Avantgarde – tauft das EMD in VBS um, und diese Abkürzung bedeutet: Verschleudern. Damit Bundesrat Ogi die neue Abkürzung nicht vergisst, hat er sich eine eigene Eselsbrücke gebaut: Vogelissi Bluemalsip Schifahren.

Planet Bundeshaus

Im Bundeshaus gab es 1997 ein grosses Thema, nämlich EVG. Einer Wird Gehen.

Fazit: Ein Bundesrat sollte zurücktreten, solange sich die Untertanen noch fragen, «Wärum» und nicht erst, dann, «Wen sie sich fragen, «Warum nicht?»

Planet Neutral

Seit sich die Mehrheit des Schweizer Stimmvolkes für die Fortführung von Waffenexporten entschieden hat, lässt sich das Wort «Neutralität» endlich richtig erklären. Neutralität ist:

Wenn ein Schweizer Bürger das Rote Kreuz gründet, dessen Mitarbeiter in Kriegsgebieten Soldaten pflegen, die von Waffen «made in Switzerland» verwundet wurden.